

Einige Ameisen aus Mexiko.

Von H. Stitz.

Eciton praedator Em.

Zahlreiche ♀, 3,5—9 mm, Misantha, GUGELMANN.

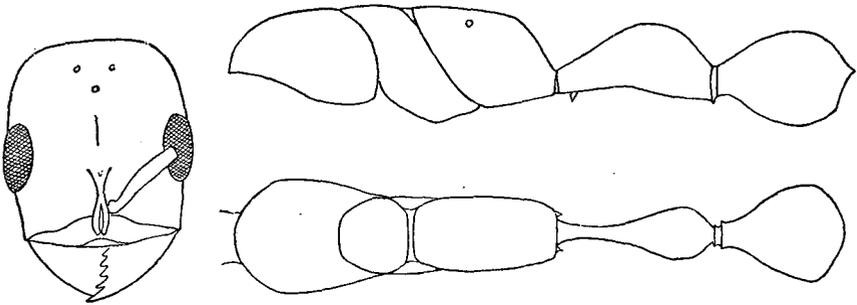
Eciton (Labidus) coecum Latr.

2 ♂, Malinoltepec, s. v. Teopa (Guerrero), . . . III. 1930,
 L. SCHULTZE.

Pseudomyrma leonhardi n. sp.

♀. 5 mm.

Kopf etwas länger als zwischen den Augen breit, die Seiten vor den Augen gerade, nach vorn kaum, oberhalb der Augen nach hinten mäßig konvergierend, leicht konvex, der Hinterrand



Pseudomyrma leonhardi n. sp.

schwach konvex, fast gerade, die Occipitalecken flach abgerundet. Augen etwas vor der Mitte der Kopfseiten gelegen, ziemlich groß, ihr Längsdurchmesser größer als der Abstand ihres Vorderrandes von den Mandibularecken.

Thorax in Seitenansicht mit fast geradem Rücken, die Nähte nur flach eingesenkt, das Pronotum flach konvex, nach vorn gleichmäßig, das Epinotum hinten unter flach gerundetem Winkel in gleichem Grad schräg abfallend. Pronotum von oben gesehen so lang als breit, nicht geschultert, die Seitenränder abgerundet gekantet. Mesonotum so lang als breit, vorn trapezförmig, mit geradem Vorderrand. Basalfläche und Abfall des Epinotums rechteckig, ungefähr doppelt so lang als breit, die Seiten parallel, leicht konvex, fast gerade.

Petiolusknoten in Seitenansicht vorn länger und schräger, hinten kürzer und etwas steiler abfallend, die Kuppe gleichmäßig flach konvex, die Stielchenverlängerung nicht abgesetzt. Petiolus von oben gesehen mit der Stielchenverlängerung ein wenig länger als das Epinotum, der Knoten länglich birnförmig, abgerundet gekantet, vorn in das schmale, ungefähr ebenso lange Stielchen übergehend. Postpetiolus, etwas kürzer als der Petiolus, in Seitenansicht ebenso hoch und oben ähnlich konvex wie dieser, von oben gesehen doppelt so breit, seine Seiten leicht konvex, nach hinten divergierend.

Kopf und Gaster schwarz, die Beine bräunlich schwarz, nach dem Ende hin braun werdend. Thorax, Petiolus und Gaster um die Stielchen-einlenkung herum hell ziegelrot, der Postpetiolus gebräunt, bei einem Exemplar ebenfalls ziegelrot. Mandibeln blaß bräunlich gelb; Fühlerschaft braun, die Geißel hellbraun, ihre distale Hälfte dunkelbraun.

Kopf, Thorax und Petiolus mikroskopisch fein und dicht punktiert, Postpetiolus, Gaster und Beine ebenso gerunzelt-punktiert. Kopf und Gaster matt, die übrigen Teile mäßig, die Beine stärker glänzend.

Auf Kopf und Rücken spärlich einige kurze abstehende Borsten, etwas längere auf Knoten und Gaster.

4 ♀, Guerrero bei Chilapa, 29. X. 1930, L. SCHULTZE.

Pseudomyrma belli For. v. *wasmanni* For.

3 ♀, 5,3 mm, Küstengebirge SO-Guerrero, . . . V. 1930, L. SCHULTZE.

In den hohlen Dornen von *Acacia hindsii* Benth.

Pogonomyrma barbatus Sm. v. *molefaciens* Buckl.

Eine Anzahl ♀, 7 mm, Mitla (Sierra Mixteca), STOBBE. 1 ♀ Tahuacan, 2 ♂, Cachuila, PURPUS.

Pheidole absurda For.

Eine Anzahl ♀, Misantha, GUGELMANN.

Solenopsis geminata F.

Zahlreiche ♀, 3—5 mm, Tabasco u. Misantha, GUGELMANN. 12 ♀, 2—7 mm, 3 ♂, 7 mm, Zacnepam, STOBBE.

Leptothorax striatulus n. sp.

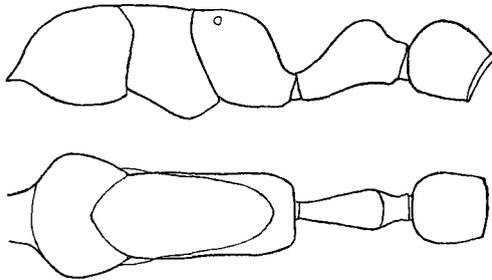
♀ 2 mm.

Kopf länger als breit, die Seiten parallel, sehr flach konvex, fast gerade, vorn und hinten leicht konvergierend, der Hinterrand

in demselben Grad schwach konvex wie die Seiten, die Occipital-ecken abgerundet. Fühlerschaft den Hinterrand des Kopfes nicht erreichend. Hinterrand der Augen in der Mitte der Kopfseiten.

Thorax in Steitenansicht mit geradem Rücken, zwischen Mesonotum und Epinotum ganz leicht und flach vertieft, im Pronotum vorn und am Epinotum hinten unter gleichem Winkel schräg abfallend, die Epinotalecken winklig abgerundet, ohne Dornen.

Pronotum von oben gesehen breiter als lang, vorn stark konvex gerandet, seine Seiten fast gerade, nach hinten konvergierend. Pro-Mesonotalnaht ziemlich deutlich, winklig konvex in das Pronotum



Leptothorax striatulus n. sp.

vorrageud. Meso-Epinotalnaht nur auf dem Rücken deutlicher. Seiten des hinteren Mesonotums und des ganzen Epinotums unterhalb des Rückens der Länge nach zusammengedrückt, sodaß beide Teile oben schmaler als unten sind.

Petiolus in Seitenansicht mäßig lang gestielt, der Knoten ungefähr so hoch wie das Epinotum, Vorder- und Hinterfläche zueinander in rechtem Winkel, die Kuppe abgerundet, der Abfall dahinter etwas abgesetzt, der vordere gleichmäßig in die Stielchenverlängerung übergehend. Postpetiolus in Seitenansicht stark konvex, vorn kürzer als hinten. Von oben gesehen ist der Petiolus schmal, seine Seiten nach vorn leicht konvergierend, der Postpetiolus doppelt so breit als der Petiolus, etwas breiter als lang, vorn und jederseits stark konvex, dahinter vor dem Uebergang in die Seiten eine flache Ecke bildend.

Färbung dunkelbraun, Mandibeln bräunlich gelb, Postpetiolus und Gaster schwarzbraun, Tibien und Tarsen hellbraun, Gelenkenden der Femora bräunlich gelb.

Vorderfläche des Kopfes fein und dicht runzelig längsgestreift, auf die Seiten und die Unterfläche hin sehr fein und dicht runzelig

gestrichelt. Pronotum in demselben Grade wie die Kopfvorderfläche bogenförmig quergebunzelt. Mesonotum fein, Epinotum etwas stärker quergebunzelt. Beide Knoten mikroskopisch fein punktiert.

Alle Teile matt; glatt und glänzend sind Mandibeln, Gaster und Beine.

Kopf mit feiner, weitläufiger Pubescenz, außerdem mit bräunlich weißen, nicht sehr dicht stehenden, kurzen Borsten, spärlich auf dem Rücken.

3 ♀, Texquitzin bei Chilopa (Guerrero), ... XI. 1929, L. SCHULTZE.

Azteca mülleri Em. v. *pallida* n. v.

♀. 4—3,5 mm.

Unterschiede von der Stammform: Fühlerschaft den Hinterrand des Kopfes nicht erreichend.

(Rücken wie bei der Stf.). Schuppe mit geradem Oberrand, in Seitenansicht breit keilförmig, oben stumpf.

Färbung blaß rötlichgelb, (1 Stück lichtbraun). Kopf und Thorax stark glänzend.

Pubescenz spärlich. Einige abstehende Borsten nur auf der Unterseite der Gaster. 6 ♀, Misantha, GUGELMANN.

Azteca coeruleipennis Em.

7 ♀, 3 ♀, Zacnapan, STOBBE, (in *Cecropia*-Stamm).

Camponotus (Tanaemyrmex) fumidus Rog. v. *festinata* Buckl.

Eine Anzahl ♀, 9—6 mm, Misantha, GUGELMANN.

Camponotus (Myrmobrachys) sericeiventris Guér.

2 ♀, 12 mm, Tlaguiloltepec, PURPUS.

Camponotus (Myrmothrix) abdominalis F. r. *esuriens* For.

Eine Anzahl ♀. 10—6,5 mm, Guerrero bei Chilapa. ... X. 1929, L. SCHULTZE; Misantha, GUGELMANN; San Luis, PURPUS.

Camponotus (Myrmobrachys) rubrithorax For.

7 ♀, 5—7 mm, 1 ♂, 5,5 mm, San Luis, PURPUS.

Camponotus (Myrmobrachys) rubrithorax For. v. *nigrithorax* n. v.

♀ 5—8 mm.

Fühlerschäfte, Thorax und Beine schwarz bis bräunlich schwarz; Schuppe dunkler wie bei der Stf.

Goldige Behaarung der Basis des 1. Gastralsegments ausgedehnter und leuchtender wie bei der Stf.

Eine Anzahl ♀, Guerrero bei Chilapa, ...X. 1929, L. SCHULTZE; San Luis, PURPUS.

Camponotus (Myrmobrachys) formiciformis For.

Eine Anzahl ♀, 4—6 mm; Misantha, GUGELMANN. Zacnapan, STOBBE. (Kartonnest an Stämmen, Zweigen und Blättern.)

Camponotus (Pseudocolobopsis) macilentus Sm. v. *wolleboeki* Stz.

2 ♀, 6 mm.

Kopf mit Mandibeln braun. Fühler, Thorax und Gaster hell braun. Beine blaß bräunlichgelb.

Guerrero bei Chilapan, ...X. 1929, L. SCHULTZE.

In Blütenschäften von Epiphyten.